

Interview mit **Dr. Walter Briem**,

Facharzt für Allgemeinmedizin, 6380 St. Johann in Tirol

zum Thema:

Die erfolgversprechendsten Anwendungsgebiete der Akupunktur und neue Techniken in der Akupunkturtherapie.

3. Teil:

Koasabote:

Was ist TCM?

Dr. Walter Briem:

TCM ist eine Abkürzung für "Traditionelle chinesische Medizin". Die Akupunktur ist nur ein Teil der TCM. Ein weiterer Teil ist z.B.: die chinesische Kräuterkunde oder die chinesische Massage (Tuina). Als westlich ausgebildete Ärzte müssen wir die Akupunktur **in unsere westliche Medizin integrieren**. Dass das heute gut möglich ist, ist hauptsächlich ein Verdienst von Johannes Bischof bei dem ich noch selbst gelernt habe und der die Akupunktur in Europa salonfähig gemacht hat. Er hat immer die Meinung vertreten, dass wir diese alten medizinischen Techniken, die aus einem völlig anderen Kulturkreis kommen für unsere heutigen medizinischen Fragestellungen anpassen müssen. So leiten uns in der Akupunkturtherapie heute auch viele Vorstellungen aus der herkömmlichen Physiologie, Neurologie und Anatomie.

Koasabote:

Wie schnell wirkt Akupunktur und schmerzt die Akupunkturbehandlung?

Dr. Walter Briem:

Der Erfolg der Behandlung kann meistens erst nach 4 bis 5 Sitzungen abgeschätzt werden. Eine normale Behandlungsserie umfasst **10 Behandlungen**, wobei 2x/ Woche behandelt wird. Bei einigen Erkrankungen, vor allem in der Lähmungsbehandlung wird jedoch oft über Monate behandelt. Der Einstich durch die Haut wird immer etwas gespürt, schmerzt aber nicht stark. Bei Erwachsenen muss nur in Ausnahmefällen der Laser statt der Nadeln verwendet werden.

Koasabote:

Woher kommt die Akupunktur eigentlich, wie lange gibt es sie schon und gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse?

Dr. Walter Briem:

Die Akupunktur kommt aus China und wird nachweislich seit ca. 10.000 Jahren angewendet. Sie ist damit das **älteste medizinische Verfahren**, das heute noch Anwendung findet. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse hat die Akupunktur vor allem in der **Schmerzforschung** gebracht. Viele Dissertationen der letzten Jahrzehnte haben sich mit der Wirkung der Akupunktur auf Schmerzzustände befasst. Die Akupunktur hat der Schmerzforschung in Europa wesentliche Impulse gegeben. Wie jede andere Methode muss auch die Akupunktur

fortlaufend weiterentwickelt werden. Es werden neue Anwendungsgebiete erprobt und neue Techniken.

Koasabote:

Was die Leserinnen und Leser des Koasaboten natürlich besonders interessieren wird, ist die Frage: Was kostet Akupunktur und werden die Behandlungen von den Kassen bezahlt oder zumindest teilweise beglichen?

Dr. Walter Briem:

Wie eingangs erwähnt, wurde die Akupunktur vom obersten Sanitätsrat in Österreich 1986 für eine Reihe von **Schmerzindikationen** als wirksame Methode anerkannt. Für diese Anwendungsgebiete leisten in Österreich **fast alle Kassen einen teilweisen Kostenersatz**. Voraussetzung für den Kostenersatz ist, dass die Akupunktur von einem Arzt durchgeführt wird und dass dieser Arzt in der Liste der Ärzte eingetragen ist, die die Ausbildung zum Akupunkturarzt durchlaufen haben. Die Kosten der einzelnen Behandlung variieren von Arzt zu Arzt wie auch die Rückerstattungstarife der Kassen, die auch uneinheitlich sind. Der Patient sollte jeweils den Arzt darüber vor Behandlungsbeginn befragen.

Koasabote: Herr Dr. Briem, wir danken für das ausführliche Interview.

Das Gespräch führte Marianne Riedlsperger.